

BABETTE ULMER
MARIA BÖHLY

WORKSHOP

STRICKEN

LEARNING BY DOING
GRUNDLAGEN,
TECHNIKEN UND
MODELLE

G|U

INHALT



VORWORT..... 6

BASICS STRICKEN..... 8

Lieblingshobby: Stricken.....	10
Kurze Materialkunde.....	12
Nadeln & Utensilien.....	14
Pflege & Aufbewahrung.....	16

WORKSHOP STRICKEN..... 18

Grundhaltung und Maschenanschlag.....	20
Wichtige Begriffe: Arbeitsnadel & Arbeitsfaden.....	21
Fadenführung und Handhaltung.....	21
Grundstrickarten: Rechte und linke Maschen.....	22
Rechte Maschen stricken.....	23
Linke Maschen stricken.....	23
Knötchen-Randmasche.....	24
Kettrandmasche.....	24
Abketten.....	25
Arbeit beenden.....	25
Zusammennähen im Maschenstich.....	26
Zusammennähen im Matratzenstich.....	27
Maschen zusammenstricken.....	28
Maschen aus dem Querfaden aufnehmen.....	28
Maschen auffassen.....	29
Maschen anschlagen am Rand.....	29
Garnwechsel.....	30

Fäden vernähen.....	30
Laufmaschen aufhängen.....	31
Zurückstricken & Safety Line.....	31
Aufbau einer Strickanleitung.....	32
Maschenprobe.....	34
Strickschriften bzw. Zählmuster lesen.....	35

SCHALS & LOOPS	36
Perlmusterschal	38
Schal Längs & Quer.....	40
Federleichter Schal	42
Ajourmuster	45
Umschlag	45
Maschen rechts überzogen zusammenstricken	45
Dreieckstuch mit Quaste	46
Noppenloop.....	48
Noppen	50
Zur Runde verbinden	51
Abkettrunde schließen	51
Lässiger Loop	52
Loop mit Struktur	54
Loop in Flieder & Grau.....	56
Patentmuster stricken	58
Zweifarbige Vollpatent	60

MÜTZEN	62
Pudelmütze	64
Pompons herstellen	66
Mütze beenden	67
Glitzerbeanie	68
Rippenmütze	70
Zopfmitze	72
Zöpfe stricken	74
Verschränkte Maschen	75
Brombeermuster-Mütze	76

SOCKEN & CO	78
Klassische Ferse	80
Spitze	81
Bumerangferse	82
Größentabellen für Socken	83
Socken-Klassiker	84
Blau-rosa Ringelsocke	86
Haus-Sneaker	88
Kniestrumpf mit Zöpfen	91

HANDSCHUHE	94
Fingerhandschuhe.....	96
Größentabelle für Fingerhandschuhe.....	99
Markt-Handschuhe.....	100
Ringel-Fausthandschuhe.....	104
Größentabelle für Fausthandschuhe.....	107

PONCHOS & CO.....	108
Fransen-Poncho	110
I-Cord	113
Fransen einknüpfen.....	113
Poncho quergestrickt	114
Runder Halsausschnitt	116
Luftmaschenkette	117
Provisorischer Anschlag	117
Shrug	118
Zopf-Cape	120

PULLIS & JACKEN.....	124
Maßtabelle	126
Den Schnitt lesen	127
Asymmetrischer Pulli	128
Feste Maschen häkeln	131
Strukturpullover	132

Reglanpulli.....	135
Rippenpulli.....	139
Collegepullover.....	142
Hoodie.....	146
Ajourpulli.....	150
Maschen mit oben aufliegender Mittelmache zusammen- stricken.....	153
Norwegerpulli.....	154
Jacquard- oder Norweger- technik.....	157
Boxypulli mit Intarsien.....	158
Intarsien.....	161
Zoppulli.....	162
Warme Jacke.....	166
Jacke mit Hebemaschen.....	170
Krebsmaschen.....	173
Lange Jacke in Patent.....	174

KLEIDER	178
Kleid mit Aranmuster	180
Kleid in A-Form.....	184

ANHANG	187
Glossar	187
Register	188
Dank	189
Impressum	192



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren. Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100%ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert auf artgerechte Tierhaltung und stellen das Wohl des Tieres an erste Stelle. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Wir tauschen Ihr Buch jederzeit gegen ein gleichwertiges zum gleichen oder ähnlichen Thema um. Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

PFLEGE & AUFBEWAHRUNG

Im Sommer fristen gestrickte Wollsachen meist ein Schattendasein ganz oben im Schrank. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, wie Sie auch im nächsten Winter noch Freude an Ihren selbst gemachten Schätzen haben.

LÜFTEN

Wollsachen brauchen nicht so oft gewaschen zu werden wie Kleidung aus Baumwolle oder Synthetik. Über Nacht draußen in die feuchte Luft hängen reicht, um Gerüche zu entfernen. Flecken sollten möglichst sofort entweder einfach mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch oder, wenn der Fleck nicht herausgeht, mit Gallseife behandelt werden. Danach gut ausspülen.

WASCHEN

Waschen Sie Ihre selbst gestrickten Modelle bitte immer von Hand in reichlich handwarmem Wasser mit Wollwaschmittel, es sei denn, es ist auf der Banderole angegeben, dass das Garn waschmaschinenfest ist. Dies ist meist bei Sockengarnen der Fall. Dann – und

nur dann – können Sie sie im Wollwaschgang waschen. So werden die Strickteile nicht zu stark gezerrt und mit weniger Umdrehungen geschleudert. Im normalen Waschgang und/oder mit normalem Waschmittel würden sie verfilzen und sind danach nicht mehr zu retten. Reiben oderbürsten Sie Stricksachen niemals – dadurch verfilzen sie ebenfalls. Langes Einweichen kann ebenfalls zum Verfilzen führen. Gut ist auch, wenn Sie das gute Stück vor dem Waschen auf links drehen – das schon die Oberfläche. Wenn Sie Stricksachen von Hand waschen, bewegen Sie die Teile in der Waschlauge und drücken sie nur sanft. Danach mindestens zweimal in klarem Wasser spülen, dabei nicht wringen, sondern überschüssiges Wasser nur ausdrücken. Das Wasser sollte beim letzten Spülgang klar sein.

TROCKNEN

Vor dem Trocknen legt man die Strickteile ausgebreitet auf ein großes Frotteebadetuch, rollt alles zusammen, schlägt beide Seiten zur Mitte ein und presst die Rolle. Dann die Rolle mit der Unterseite nach oben drehen und nochmals pressen. Wenn Sie eine Waschmaschine haben, die ein Schonschleudersprogramm mit nur 400 Umdrehungen hat, ist es auch möglich, die gestrickten Sachen nach der Handwäsche kurz zu schleudern. Strickstücke aus Kaschmir und Angora dürfen jedoch nie geschleudert werden.

Zum Trocknen legt man die Teile ausgebreitet auf einen Wäscheständer. Legen Sie vorher ein trockenes Handtuch unter, damit sich die Leinen nicht durchdrücken und Linien auf dem Pullover hinterlassen. Leichte Stricksachen können Sie auch einfach über den Badewannenrand hängen. Pullis und Jacken etc. sollten Sie immer in Form ziehen, damit sie schön glatt und ohne Zipfel trocknen.

Nach dem Trocknen dämpft man glatt rechts gestrickte Teile auf Stufe 2 des Bügeleisens. Dabei legt man

ein dünnes Tuch dazwischen oder spannt die bei manchen Bügeleisen mitgelieferte Sohle unter das Eisen. So gibt es keine Glanzstellen, und die Wollfasern richten sich flauschig auf. Die Bündchen bitte nicht bügeln, ebenso alle Muster, die eine Struktur haben, sie werden sonst plattgedrückt. Gehen Sie bei solchen Stricksachen nur mit etwas Abstand mit dem Bügeleisen darüber und geben Sie einen Dampfstoß darauf. Danach das Strickstück liegend ausdampfen lassen, bis es ganz trocken ist.

AUFBEWAHREN

Zum Aufbewahren legen Sie Ihre selbst gestrickten Pullis und Jacken in den Schrank: einfach Ärmel einschlagen und die untere Hälfte nach oben klapfen. Am Kleiderbügel hängend bekommen sie Beulen an den Schultern, und je nach Gewicht werden sie immer länger. Einige Lavendelsäckchen im Schrank verteilt verhindern, dass den gefürchteten Motten Ihre Wollsachen genauso gut gefallen wie Ihnen und sie Löcher hineinfrassen. Wechseln Sie den Mottenschutz halbjährlich aus. Bewahrt haben sich auch kleine Scheiben aus Zedernholz, die einfach zwischen die Wollsachen gelegt werden.

BANDEROLE

Heben Sie unbedingt eine Banderole des Garns auf, so wissen Sie immer, um welches Material oder welche Materialzusammensetzung es sich handelt. Damit sie nicht verloren gehen, bewahren Sie die Banderolen am besten ordentlich in Ihrem Strick-Notizbuch auf (→ Seite 11). So können Sie auch später noch nachschauen, wie Sie einen bestimmten Pulli



Wollsachen bewahrt man immer liegend auf, weil sie sich auf einem Kleiderbügel aushängen und länger werden. Außerdem entstehen sonst mit der Zeit Beulen an den Schultern.

oder eine Mütze pflegen sollten. Die Symbole auf der Banderole erklären genau, wie Sie das Strickteil waschen und bügeln dürfen. Meist ist ein Waschbottich mit einer Hand darauf. Das bedeutet: unbedingt von Hand waschen. Ist der Bottich unterstrichen und keine Hand zu sehen, darf das Strickstück aus diesem Garm in der Waschmaschine im Schongang oder Wollwaschgang gewaschen werden.



Auf der Banderole zeigen Symbole, wie man das Garn waschen und bügeln darf. Auch Nadelstärke und Maschenprobe sind angegeben.



Schonwaschgang
Programm Wolle



Nicht im Trockner
trocknen



Handwäsche



Bügeln
schwache Hitze

Bitte immer auf die Waschsymbbole achten, die auf der Banderole angegeben sind. Im Zweifelsfall sollte man ein Strickstück lieber von Hand waschen.

KNÖTCHEN-RANDMASCHE

Mit der Knötchen-Randmasche entstehen kleine Perlen oder Knötchen am Rand der Reihe. So lassen sich die Reihen später gut abzählen: 1 Knötchen = 2 Reihen.



1. Sowohl in den Hin- als auch in den Rückreihen in die erste Masche wie zum Rechtsstricken einstechen und die Masche ungestrickt abheben.

2. Die letzte Masche jeder Hin- und Rückreihe immer rechts stricken. Bild 3 zeigt den fertigen Knötchenrand der linken Kante.

KETTRANDMASCHE

Bei der Kettrandmasche sieht die 1. sowie die letzte Masche einer Reihe aus wie ein Kettenglied. Sie wird gern für offene Kanten, wie beispielsweise bei Schals oder quer gestrickten Loops, verwendet.



1. Vor der letzten Masche einer Reihe den Faden vor die Arbeit legen und die letzte Masche wie zum Linksstricken abheben.

2. Nach dem Wenden die 1. Masche rechts verstrickt, das heißt von rechts nach links

in die Masche einstechen und den Faden durchholen.

3. Der fertige Rand sieht aus wie eine Kette mit ineinandergreifenden Kettengliedern.

ABKETTEN

Das Abketten verwendet man zum Beispiel zum Beenden eines Strickstücks sowie bei Ärm- und Halsausschnitten, an Armkugeln oder für Knopflöcher.



Die Maschen werden in der Strickart des verwendeten Musters abgekettet, das heißt, rechte Maschen werden zuerst rechts gestrickt und dann abgekettet, linke Maschen werden links gestrickt und dann abgekettet. Dies nennt man »im Maschenrhythmus abketten« oder »Maschen abketten, wie sie erscheinen«. Wichtig ist, dass man die Maschen beim Abketten nicht zu fest anzieht, aber auch nicht zu locker lässt.

1. Die 1. und 2. Masche der linken Nadel mustergemäß stricken. Diese 2 Maschen liegen nun auf der rechten Nadel. Dann mit der linken Nadel in die zuerst gestrickte Masche einstechen (• Bild 1) und über die andere Masche und die Nadelspitze der rechten Nadel ziehen (• Bild 2). Jetzt liegt nur noch 1 Masche auf der rechten Nadel.

2. Nun fortlaufend je 1 Masche der linken Nadel mustergemäß stricken und die vorhergehende Masche überziehen (• Bild 1 – 3).

ARBEIT BEENDEN

Bei der allerletzten Masche muss der Arbeitsfaden so gesichert werden, dass die Reihen nicht von alleine wieder aufgehen können.



1. Ist nur noch 1 Masche übrig, den Arbeitsfaden mit einer Restlänge von ca. 15 cm abschneiden und durch die letzte Masche ziehen.

2. Dann das Fadenende sauber und möglichst unauffällig vernähen (• Seite 30). Besteht ein Strickstück

aus mehreren Teilen, vernäht man die Fäden erst nach dem Zusammennähen. So sind die Randmaschen beim Zusammennähen besser erkennbar und werden nicht durch vernähte Fäden verdeckt. Oftmals können auch die (länger abgeschnittenen) Fadenenden zum Schließen der Nähte verwendet werden.



FRANSEN-PONCHO

Mit dicken Nadeln und dem tollen voluminösen Garn ist dieser Poncho einfach und schnell zu stricken. Die dicke Kordel sieht aus wie mit einer Strickliesel gestrickt, ist es jedoch nicht, sondern viel bequemer mit 2 Spielstricknadeln.

GRÖSSE 36/38, 40/42 und 44/46. Die Angaben für Größe 40/42 und 44/46 stehen hintereinander in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle Größen.

MATERIAL Lana Grossa »Alta Moda Alpaca« (90 % Alpaka, 5 % Schurwolle, 5 % Polyamid, Lauflänge 140 m/50 g): ca. 350 (400/450) g Hellgrau meliert, 50 g Dunkelgrau meliert, Lana Grossa »Alta Moda Superbaby« (67 % Schurwolle, 30 % Alpaka, 3 % Polyamid, Lauflänge 60 m/50 g): ca. 50 g Anthrazit | Stricknadeln Nr. 6 | Nadelspiel Nr. 6 | Häkelnadel Nr. 6 | Wollnadel

MASCHENPROBE

18 M und 33 R in kraus rechts in »Alta Moda Alpaca« mit Nadeln Nr. 6 = 10 × 10 cm

KRAUS RECHTS

Hin- und Rückreihen rechts stricken.

HINWEIS

Der Poncho hängt sich beim Tragen aus.

ANLEITUNG

1. Für das **Rückenteil** 5 M mit Nadeln Nr. 6 in Hellgrau meliert anschlagen und kraus rechts stricken, dabei mit 1 Rückreihe beginnen.

2. Für die **seitlichen Schrägen** beidseitig in jeder 2. R 10-mal je 1 und 23-mal je 2 M (6-mal je 1 M und 27-mal je 2 M/1-mal je 1 M und 32-mal je 2 M) zunehmen bzw. dazu anschlagen = 117 (125/135) M.

3. In 20 cm = 66 R Gesamthöhe für die seitlichen Schrägen beidseitig in jeder 6. R 13(9/2)-mal je 1 M und in jeder 4. R 23(29/39)-mal je 1 M abnehmen = 45 (49/53) M.

4. In 72 cm = 238 R Gesamthöhe die restlichen 45 (49/53) M abketten.

5. Das **Vorderteil** wie das Rückenteil arbeiten, jedoch für den Schlitz in 57 cm = 188 R Gesamthöhe die mittlere M abketten und zuerst die linke Seite beenden.

6. In 72 cm = 238 R Gesamthöhe die restlichen 22 (24/26) M abketten.

7. Die rechte Seite gegengleich beenden.

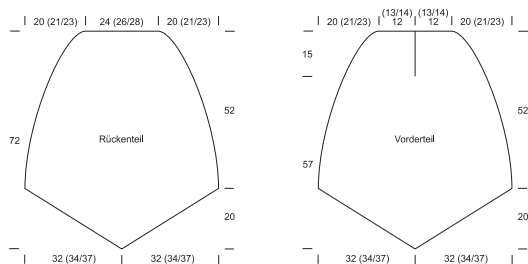
ALTERNATIVEN ZUR I-CORD

Statt einen I-Cord zu stricken kann man alternativ auch eine Luftmischkette häkeln. Falls diese nicht dick genug ist, können Sie sie noch mit Kettmaschen behäkeln.



Ein sehr edler und dekorativer Abschluss für alle Ränder: ein in den Halsausschnitt eingenähter I-Cord.

SCHNITT



8. Für den I-Cord 5 M mit dem Nadelspiel Nr. 6 in Dunkelgrau meliert anschlagen und rechts stricken. * Arbeit nicht wenden, sondern die M an das andere Ende der Stricknadel schieben und erneut rechts stricken (* Seite 113). Ab * stets wiederholen. Wenn die Kordel 160 (170/180) cm lang ist, alle M abketten.

9. Die Seitennähte schließen.

10. Den I-Cord an den Halsausschnitt nähen, dazu die Mitte des I-Cords an die rückwärtige Mitte legen. Die I-Cord-Enden verknoten.

11. In den unteren Rand des Ponchos gleichmäßig verteilt 50 ca. 20 cm lange Fransen (aus je 3 Fäden Anthrazit, 40 cm lang) mit der Häkelnadel einknüpfen. Dazu knüpft man zunächst je 1 Franse mittig in den unteren Rand von Vorder- und Rückenteil und je 1 Franse in die Seitennähte ein. Dann werden die Fransen dazwischen gleichmäßig verteilt einknüpft.

I-CORD

Der I-Cord ist eine gestrickte Kordel, und er wirkt ein wenig wie eine Strickliesel-schnur. Er wird mit 2 Nadeln eines Nadelspiels gestrickt.



1. Die angegebene Maschenzahl mit dem Nadelspiel anschlagen und rechts stricken.



2. * Arbeit nicht wenden, sondern die Maschen an das andere Ende der Stricknadel zurückschieben.



3. Den Faden hinter der Arbeit zum Anfang holen, dabei fest anziehen und die Maschen erneut rechts stricken. Ab * stets wiederholen. Nach der gewünschten Länge die Maschen abketten oder den Faden abschneiden und die Maschen damit zusammenziehen.

FRANSEN EINKNÜPFEN

Fransen sind ein dekorativer Abschluss für Schals oder Ponchos. Die Dicke, die Länge und der Abstand der Fransen zueinander sind variabel.



Für Fransen Fäden von doppelter Fransenlänge plus 2 cm zuschneiden. Fäden zur Hälfte zusammenlegen, dadurch entsteht mittig eine Schlinge.

1. Die Schlinge von oben nach unten mit einer Häkelnadel durch 1 Masche des Strickstückrands ziehen.



2. Die Endfäden mithilfe der Häkelnadel durch die Schlinge holen.

3. Die Endfäden fest anziehen. Gegebenenfalls die Fransen nachträglich auf gleiche Länge schneiden.





DER STRICK-WORKSHOP: LERNEN AM PROJEKT



Schritt für Schritt zum Lieblingsstück: Hier finden Sie Schals, Mützen, Socken, Handschuhe, Pullis, Ponchos, Jacken und Kleider mit Haben-wollen-Garantie. Ganz nebenbei lernen Sie mit jedem Modell neue Techniken und werden so nach und nach zum Strickprofi!



➔ **FIT FÜR DEN STRICKALLTAG:** Quasten basteln, Zöpfe und Norwegermuster stricken, Biesen einarbeiten – alle wichtigen Techniken und Infos direkt an Ort und Stelle

➔ **AUF EINEN BLICK:** Welches Garn eignet sich wo für? Welches Zubehör brauche ich? Welche Grundtechniken gibt es, und wie werden sie ausgeführt?

➔ **SO EINFACH GEHT'S:** Ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen, viele Bilder, hilfreiche Tipps und Tricks – so sind Erfolgserlebnisse garantiert!

WG 412 Handarbeit / Textiles
ISBN 978-3-8338-5586-3



9 783833 855863



www.gu.de

G|U